

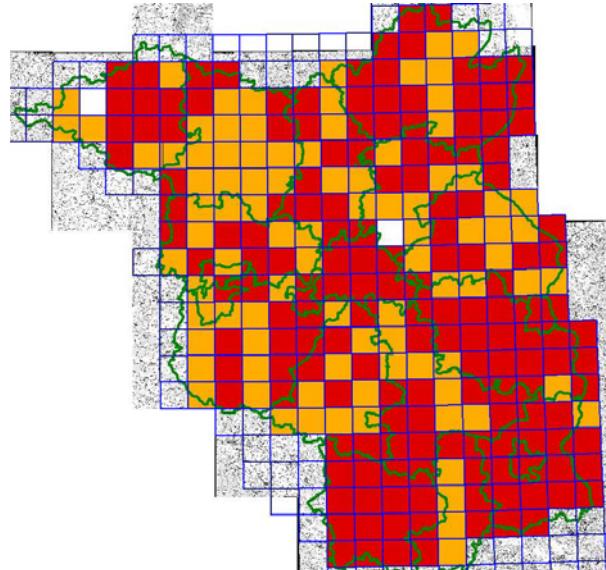


**40. Rundbrief**  
4. März 2008

Liebe Mitglieder,

mit dem Jahr 2008 wird die Feldarbeit für die bundesweite **Atlaskartierung ADEBAR** abgeschlossen. Es gilt also, noch einmal alle Kräfte zu mobilisieren, um ein möglichst gutes und vollständiges Ergebnis zu erzielen. Der aktuelle Zwischenstand kann sich sehen lassen: Von 246 brandenburgischen Messtischblättern (MTB) wurden für 151 bereits die Kartierungsarbeiten abgeschlossen, davon von 120 die Ergebnisse abgeliefert (Stand 10.2.08). Die anderen Blätter sind vergeben bzw. in Bearbeitung. Lediglich die MTB Bernau (3347) und Karstädt (2836) sind wieder zurückgegeben worden und stehen für 2008 zur Bearbeitung offen. Die Karte zeigt die MTB mit abgeschlossener Kartierung in dunkler Farbe. Mit diesem Vergabestand und dem Rücklauf der Ergebnisse liegt Brandenburg mit an der Spitze der Bundesländer. Allen engagierten Kartiererinnen und Kartierern sei herzlich gedankt, ebenso der früheren Koordinatorin Kati Hielscher und dem jetzigen Koordinator Torsten Ryslavy.

Die eingegangenen Meldebögen werden von einer kleinen Arbeitsgruppe (R. Beschow, H. Haupt und T. Ryslavy) auf Plausibilität und offensichtliche Lücken durchgesehen und offene Fragen mit den Kartierern geklärt. Von der Staatlichen Vogelschutzwarte werden vorhandene Daten für seltene Brutvogelarten aufgearbeitet und ggf. nachgetragen. Dieser Vorgang ist derzeit für 107 MTB abgeschlossen, so dass die Ergebnisse in die bundesweite Datenbank eingegeben werden können. Für häufige Arten, die nicht speziell kartiert werden, erfolgt von zentraler Stelle eine Hochrechnung anhand von Probeflächendaten aus der Linienkartierung (Monitoring häufiger Arten).



Bereits jetzt zeichnen sich spannende Ergebnisse ab. Eine Zwischenauswertung für 121 MTB (also fast die Hälfte der Landesfläche) zeigt die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse. Da für jede Art eine Einstufung in eine Häufigkeitsklasse erfolgt, entsteht bei Summierung der entsprechenden Klassengrenzen eine Spanne, in der sich der tatsächliche Brutbestand befinden sollte.

Art	Anteil besetzter MTB	Reviere (halbe Landesfläche)
Mittelspecht	72 %	980-1.530
Wiedehopf	60 %	120-135
Raubwürger	69 %	270-345
Schwarzkehlchen	55 %	245-330
Ortolan	77 %	1.810-3.180
Grauammer	95 %	2.450-5.500

Die **ABBO-Tagung** 2007 ist mit über 150 Teilnehmern und vielen spannenden Vorträgen wieder sehr erfolgreich verlaufen. Erstmals fand die Tagung im Jugendbildungszentrum Blossin statt. Tagungsort und –atmosphäre fanden so viel Zustimmung, dass die Versammlung mit großer Mehrheit beschloss, die Jahrestagung 2008 wiederum in Blossin stattfinden zu lassen. Termin ist der 29.11.2008 (Beringertagung am 30.11.08). Vortragsanmeldungen sind sehr erwünscht (bitte bis Anfang August an W. Mädlow).

Auf der Tagung wurde turnusgemäß ein neuer **Vorstand** der ABBO gewählt. In ihren Ämtern bestätigt wurden Wolfgang Mädlow (Vorsitzender), Torsten Ryslavy (stellvertretender Vorsitzender), Bodo Rudolph (Kassenwart), Ronald Beschow (Schriftführer) und Peter Meffert (Beisitzer). Neu als Beisitzer in den Vorstand gewählt wurden Simone Müller und Karsten Siems. Kassenprüfer wurden Jochen Bellebaum und Bodo Giering. Die Versammlung dankte Kati Hielscher und Rainer Altenkamp, die nicht mehr kandidierten, für ihre Vorstandarbeit. Einen Sonderapplaus gab es für Wolfgang-Dietrich Loetzke, der nicht nur seit Gründung der ABBO (16 Jahre lang!) als Kassenprüfer tätig war, sondern dem Vorstand auch immer wieder mit wertvollen Ratschlägen zur Seite stand.

Die ABBO veranstaltet vom 30. Mai bis zum 1. Juni 2008 ein **Vogelbeobachtungswochenende** für Ornis, die die Dreißig noch nicht überschritten haben. Ausgangspunkt für Exkursionen und Unterbringungsort ist die urige Bockwindmühle am Gölper See. Das Programm: Beobachten, Erfahrungen austauschen, kennenlernen. Zu sehen und hören gibt es einiges: Seeschwalben, Limis, Rallen, Dommeln. Anmeldung und weitere Auskünfte bei [Peter.Meffert@hu-berlin.de](mailto:Peter.Meffert@hu-berlin.de), Tel. 015201749393. Da die Zahl der Plätze begrenzt ist, wird um frühzeitige Anmeldung gebeten.

Der **Internetauftritt** der ABBO ([www.abbo-info.de](http://www.abbo-info.de)) ist kürzlich vom neuen Webmaster Karsten Siems zusammen mit Henry Hahnke grundlegend überarbeitet worden. Zahlreiche Informationen über die Arbeit der ABBO sind dort abrufbar, z.B. Angaben über die Publikationen der ABBO, eine aktuelle Liste des Bücher- und Zeitschriftenbestandes der ABBO-Bibliothek und eine Übersicht über Farbberingungsprojekte. Wesentliche Neuerung ist insbesondere die Möglichkeit, Beobachtungsdaten online einzugeben. Aktuelle Beobachtungen werden angezeigt, und die Nutzer können Recherchen in den Daten durchführen. Schauen Sie mal rein – wir freuen uns auf Ihren Besuch bei [www.abbo-info.de](http://www.abbo-info.de) und hoffen auf viele interessante Einträge. Der ABBO-Vorstand bedankt sich vielmals bei dem bisherigen Webmaster Ingo Ludwig, der die Seite aufgebaut und viele Jahre lang betreut hat.

Fast gleichzeitig mit dem neuen Auftritt der ABBO sind zwei weitere externe Internet-Angebote geschaffen worden, die sehr attraktiv sind und den brandenburgischen Ornithologen eine Fülle von Informationen bieten. Unter [www.abboa.de](http://www.abboa.de) hat Henry Hahnke zwei Module mit umfangreichen Recherchemöglichkeiten geschaffen. Zum einen gibt es eine Datenbank der ornithologischen Fachliteratur mit Bezug auf Brandenburg und Berlin, soweit sie in Fachzeitschriften erschienen ist. Die Datenbank enthält bislang 3.484 Titel von Arbeiten, die bis 1998 erschienen sind (an einer Aktualisierung wird gearbeitet). Wer wissen will, was bisher

in unserer Region über eine bestimmte Vogelart veröffentlicht wurde, kann dies mit einem Klick ermitteln. Auch Recherchen nach beliebigen Textteilen aus den Titeln der Arbeiten oder nach Autorennamen sind möglich. Das zweite Modul beinhaltet die Beobachtungsdaten, die in den ornithologischen Jahresberichten veröffentlicht wurden. Alleine für die Jahre 2000 bis 2004 sind über 18.000 Einzeldaten eingestellt. Eine Recherche z.B. nach Arten oder Beobachtungsorten verschafft in Sekundenschnelle die gewünschten Informationen und erspart langwieriges Blättern und Suchen in den Berichten. Nach und nach werden sämtliche bisher erschienenen Berichte ergänzt werden, so dass sich ein vollständiger Überblick über die bemerkenswerten Beobachtungen ergeben wird.

Unter [www.labboa.de](http://www.labboa.de) hat Peter von Schmiederlöw eine Datenbank geschaffen, in der Beobachtungen abrufbar sind, die in die Mailing-Liste „Orni-BB“ von ABBO und BOA eingetragen wurden. Diese Beobachtungen, die sonst kaum auswertbar wären, werden so einer sinnvollen Nutzung zugeführt. Derzeit werden die Daten aus 2007 aufgearbeitet und auch aktuelle Eingaben aus 2008 erfasst. Auch diese Internetseite ermöglicht umfangreiche Recherchen in der Datenbank.

Die Zahl der **Beobachtungsmeldungen**, die bei der ABBO einlaufen, hat sich in den letzten Jahren auf hohem Niveau stabilisiert. Für den Jahresbericht 2005, der gerade abgeschlossen wurde, wurden rund 48.000 Datensätze ausgewertet. Trotzdem gibt es nach wie vor viele ABBO-Mitglieder, die bisher keine Beobachtungen melden – das ist bedauerlich, denn sie gehen so für die Auswertung verloren und leisten keinen Beitrag zur Kenntnis unserer Vogelwelt. Es gibt jetzt zahlreiche Möglichkeiten, Beobachtungen zu melden – sicher ist für jeden etwas dabei! Folgende Meldewege werden angeboten:

- online-Eingabe der Beobachtungen auf der Homepage.
- Eingabe im Programm Winart (das Programm kann von der Vogelschutzwarte oder der ABBO kostenlos zur Verfügung gestellt werden).
- in einer einfachen Excel-Tabelle. Eine Mustertabelle kann auf der Homepage heruntergeladen werden. Ansonsten kann eine einfache Tabelle mit folgenden Spalten angelegt werden: Art, Datum, nächster Ort, Gebiet, Kreis, Anzahl, Art der Beobachtung, Bemerkungen, Beobachter.
- die in der Mailingliste „Orni-BB“ eingegebenen Daten werden ebenfalls ausgewertet ([www.labboa.de](http://www.labboa.de)).
- Papierform: nach wie vor werden auch Beobachtungen in Papierform entgegengenommen. Diese sollten auf Zetteln im Postkartenformat, nach Arten getrennt, einmal jährlich (bis zum März des Folgejahres) an die ABBO geschickt werden.

Von Seiten der ABBO wird die Eingabe in Winart besonders empfohlen, weil die Angaben hier am besten standardisiert sind und vor allem eine sehr genaue Ortsangabe über eine Karte ermöglichen. Doppelmeldungen (z.B. über ausgewählte aktuelle Beobachtungen über Orni-BB und später Jahresmeldung über Winart oder als excel-Tabelle) sind unproblematisch und können später ausgesondert werden. Während Beobachtungen, die auf der Homepage oder in Orni-BB gemeldet werden, direkt im Internet öffentlich sind, werden die auf den anderen Wegen gemeldeten Einzeldaten nicht direkt öffentlich zugänglich. Vertrauliche Daten (z.B. Brutvorkommen seltener und störungsempfindlicher Arten) sollten also auf diesem Weg gemeldet werden.



Im Dezember 2007 ist das **Otis-Sonderheft „Zur Wirkung von Windkraftanlagen auf Brut- und Gastvögel in der Niederlausitz (Land Brandenburg)“** von Reinhard Möckel und Thomas Wiesner erschienen. Das Heft beinhaltet eine ausführliche Darstellung der mehrjährigen ornithologischen Beobachtungen an Windparks. Es wurden Auswirkungen der Anlagen auf Brut- und Rastvögel sowie auf Durchzügler untersucht, teilweise mit Vergleichen der Vogelverteilung vor und nach dem Bau der Anlagen. Aus den Untersuchungen werden Empfehlungen zu Abstandsregelungen und zur Gestaltung des Umfeldes der Windparks abgeleitet. Das Heft ist nicht im Abonnement enthalten und kann für 10 € (zuzüglich Versandkosten) bei der ABBO (W. Mädlow) bestellt werden.

Besonders hinweisen möchten wir auch auf die brandneue Publikation „**Vogelzug in Ostdeutschland I/1**“, erschienen als Heft 18 der Berichte der Vogelwarte Hiddensee. Thomas Heinicke und Ulrich Köppen haben eine Analyse des Zuggeschehens von Wasservögeln (Entenvögel, Taucher, Kormoran, Reiher) vorgelegt. Kernstück ist die Auswertung der Ringfunde, aber darüber hinaus gibt es umfassende Informationen über Rastgebiete, Bestandszahlen, jahreszeitliches Auftreten, Todesursachen und anderes mehr. Durch die Kombination verschiedener Daten (Ringfunde, Wasservogelzählungen, Zufallsbeobachtungen) werden verschiedene Aspekte des Auftretens der Wasservögel umfassend und in übersichtlicher Form dargestellt. Vor allem die Ringfundanalysen sind sehr spannend und bieten Informationen, die bisher kaum zugänglich waren. Das Heft (406 Seiten) kostet 20 € und ist bei der Beringungszentrale Hiddensee (Badenstr. 19, 18439 Stralsund, [beringungszentrale@lung.mv-regierung.de](mailto:beringungszentrale@lung.mv-regierung.de)) zu beziehen.



Die enorme Zunahme des **Silberreiher** hat sich weiter fortgesetzt. Nach Rekordmeldungen aus dem Herbst konnten auch im Winter in vielen Gebieten große Trupps beobachtet werden. Noch vor wenigen Jahren waren Silberreiher im Winter sehr selten, heute sind sie mancherorts deutlich häufiger als Graureiher. Allein die im Zeitraum Dezember 2007 bis Mitte Februar 2008 eingegangenen, sicher sehr unvollständigen Meldungen (hauptsächlich über Orni-BB) summieren sich auf 337 Vögel in 17 Gebieten (bei einmaliger Wertung der Höchstzahl pro Gebiet). Die größten Ansammlungen waren: 23.1. 45 Großer Plessower See/PM (D. Rogge), 20.1. 40 Schielenowsee/PM (W. Mädlow, D. Schubert), 8.12. 37 Gohlitzsee/PM (Gäbert), 9.12. 35 Peitzer Teiche/SPN (R. Zech), 16.12. 32 Nuthe-Nieplitz-Niederung/TF-PM (FG Nuthe-Nieplitz), 3.1. 29 Maiburger Wiesen/SPN (R. Zech), 16.1. 26 Gölper See/HVL (A. Kormannshaus), 9.12. 21 Talsperre Spremberg/SPN (R. Beschow).

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Mädlow  
Vorsitzender